



aus dem Schulleben des
Gymnasiums Marktoberdorf

3. Jahrgang • 2011/2012 • Ausgabe 8 • April 2012

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

Osterferien: Entspannung für alle, Umbau im Schulgebäude, Endspurt für Abiturienten und ihre Lehrer

W. Mooser Nach intensiven Unterrichtswochen und einer Vielzahl von Leistungserhebungen in allen Klassen und Kursen freuen wir uns alle auf zwei Wochen Erholung und Entspannung in den Osterferien. Weniger Freizeit haben sicherlich unsere Abiturientinnen und Abiturienten, ebenso deren Lehrkräfte, die mit den Abschlussarbeiten in den Seminaren beschäftigt sind, oder bereits die Abiturkolloquien vorbereiten.

Im Schulgebäude schreiten die Baumaßnahmen in den Ferien mit hohem Tempo voran. Der komplette Ostflügel des Atriumgebäudes wird in den Osterferien umziehen. Somit werden die Fachräume und die Sammlungen in den Fächern Physik und Informatik ausgelagert, ebenso die Büros der Schulverwaltung, der Schulberatung und das komplette Direktorat.

Zur besseren Orientierung nach den Ferien darf ich Ihnen/Euch bereits jetzt die wichtigsten Ausweichräume bekannt geben. Sie finden ab dem 16.04.2012 bis zum Abschluss der gesamten Baumaßnahme im Herbst 2013 folgende Räume, die bisher im Osttrakt untergebracht waren, nun im Nordflügel unter den in der Tabelle aufgeführten Zimmernummern.

Der Aufenthaltsbereich für die Oberstufe ist in der Pausenhalle im Zweiten Stock des Nordflügels geplant. Ein Silentiumraum kann in Kürze im Raum 2-043 eingerichtet werden. Der benachbarte Raum 2-044 ist als internetfähiger Computerraum für Schüler vorgesehen.

Raum (bisher im Ostflügel)	Raumnummer neu (im Nordflügel)
Sekretariat I (Fr. Bader, Fr. Hindelang, Fr. Ländle, Fr. Kufner)	1-043
Sekretariat II (Fr. Thanner)	1-012
Schulleiter Herr Mooser	1-013
Stellvertr. Schulleiterin Frau Jehl	1-020
Direktoratsmitarbeiterinnen Fr. Büchler, Fr. Heydenreuter	1-015
Stundenplaner Hr. Kühn, Hr. Leufer, Hr. Manert	1-016
Oberstufenkoordinatoren Hr. Pfaffensteller, Hr. Wachter	1-011
Schulberater und Psychologe Hr. Gosse, Hr. Strunz	0-014

Kurz nach den Ferien wird auch der Pausenverkauf von Herrn Pfanner wieder an seiner alten Stelle im Raum 0-012 zu finden sein. Damit kann für das Restschuljahr und für das kommende wieder etwas mehr Normalität für die Aufenthaltsmöglichkeiten der Schüler geschaffen werden, insbesondere sobald die neue Pausenhalle im Innenhof des Atriumgebäudes fertiggestellt ist. Aller Voraussicht nach werden die das Schulleben am meisten beeinträchtigenden Baumaßnahmen mit Ende des laufenden Schuljahres ihren Abschluss finden.

Einmal mehr darf ich mich an dieser Stelle für das Verständnis und die Toleranz aller bedanken, die von der Baumaßnahme direkt und indirekt betroffen waren und noch weiter sein werden.

HINWEIS: In der ersten Osterferienwoche ist das Sekretariat wegen der Neueinrichtung der technischen Anlagen telefonisch nicht erreichbar. Ansonsten gelten die üblichen Ferienöffnungszeiten, täglich zwischen 10.00 und 12.00 Uhr.

Wir gratulieren ...

... Quirin Niederauer

Red. Wir sind stolz auf unseren Gewinner beim Online-Rätsel-Adventskalender 2011 „logic weekly“. Unter 52 bayerischen Teilnehmern hat Quirin einen 7. Platz

errungen und ein Preisgeld bekommen. Wir gratulieren ihm zu diesem Erfolg und hoffen, dass auch noch andere Tüftler diese Herausforderung annehmen.

Quirin Niederauer (10c) „In welchen Abständen wiederholt sich unser Kalender?“, „Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass bei der Ziehung der Lottozahlen die Zusatzzahl als größte Zahl gezogen wird?“ Solche und ähnlich knifflige Aufgaben gab es im Internet beim Rätsel-Adventskalender 2011 „logic weekly“ zu lösen – einer Initiative bayerischer Gymnasien und der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darauf aufmerksam hatte mich meine Mutter gemacht. Um die 24 Rätsel zu knacken, musste ich oft recherchieren und lange tüfteln und manchmal war auch etwas Glück im Spiel. Nicht nur zur Adventszeit, sondern auch während des Jahres werden Aufgaben gestellt. Wer sich daran versuchen will, wird unter www.logic-weekly.de fündig.

Wir informieren über ...

... die Schülerbeförderung

Dr. S. Sprich, B. Haydn, Dr. R. Stolla (Der Elternbeirat) Voraussichtlich im Mai findet im Landratsamt Marktoberdorf wieder die alljährliche Besprechung über Probleme bei der Schülerbeförderung statt. Bei diesem Runden Tisch, der von der zuständigen Abteilung des Landratsamtes organisiert und veranstaltet wird, versuchen Vertreter der Schulen am Schulzentrum Marktoberdorf die jeweiligen Schülermitverwaltungen und Elternbeiräte zusammen mit den Verkehrsunternehmen, der Polizei und der Landkreisverwaltung Lösungen für Probleme und Schwierigkeiten zu finden, die sich bei der Schülerbeförderung und der Schulwegsicherheit ergeben. Die für die Schülerbeförderung im Elternbeirat des Gymnasiums Marktoberdorf zuständigen Vertreter, Herr Bernhard Haydn und Herr Dr. Rudolf Stolla, haben sich mit Herrn Lenz, der für den Öffentlichen Personen-Nah-Verkehr (ÖNPV) im Landkreis Ostallgäu und damit auch für die Schülerbeförderung zuständig ist, getroffen, um den Runden Tisch, soweit er unser Gymnasium betrifft, möglichst gut vorzubereiten. Dazu ist es wünschenswert und notwendig, dass alle Fragen und Probleme, aber auch Anregungen und Vor-

schläge die in diesem Bereich relevant sind, erfasst und gebündelt werden. Der Elternbeirat bittet daher alle Schüler/innen und deren Eltern um Unterstützung bei diesem Vorhaben. Bitte melden Sie eventuelle Mängel und Probleme, ebenso wie Anregungen und Verbesserungsvorschläge, möglichst per E-Mail an die Vorsitzende des Elternbeirats, Frau Dr. Sprich (sabine@dr-sprich.de) oder an Herrn Haydn (ike.kala@googlemail.com). Alternativ können die Kinder schriftliche Meldungen bei Frau Kufner im Sekretariat abgeben.

Für Ihre Mühe möchte sich der Elternbeirat bereits im Voraus recht herzlich bedanken.

... "Girls' Day - Boys' Day" – Zukunftstage für Mädchen und Jungen 2012

K. Ulrich (Pädagogischer Betreuer der Mittelstufe) Am **26. April 2012** finden der "Girls' Day" und parallel dazu der "Boys' Day" statt - Aktionstage zur Berufsorientierung für Mädchen und Jungen. Das Gymnasium Marktobendorf erklärt diese Aktion zu einer Schulveranstaltung, bietet den Schülerinnen und Schülern der **8. und 9. Jahrgangsstufe** die Gelegenheit, an den Zukunftstagen teilzunehmen und befreit Interessierte an diesem Tag vom Unterricht.

Wie in den vergangenen Jahren werden am 26. April 2012 zahlreiche Unternehmen, Büros, Werkstätten und soziale Einrichtungen ihre Türen öffnen und Einblicke in ihre Arbeit gewähren.

Im Rahmen des Mädchenzukunftstages soll dabei vor allem Interesse für Berufsfelder, in denen Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind, geweckt werden, z. B. an naturwissenschaftlich-technischen oder techniknahen Berufen.

Umgekehrt sollen Jungen sich ein Bild von Berufen verschaffen können, in denen in der Regel der Anteil der weiblichen Beschäftigten deutlich größer ist, also zum Beispiel in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege. Einige Adressen von Firmen, Werkstätten, Behörden usw. finden sich unter www.girls-day.de, bzw. www.boys-day.de.

In den Klassenzimmern der 8. und 9. Jahrgangsstufe habe ich weitere Kontaktadressen aus der näheren Umgebung für Jungen und Mädchen ausgelegt. Wer möchte, kann sich auch selbstständig nach einem geeigneten Betrieb oder z. B. einer sozialen Einrichtung umsehen.

Wichtig: Interessierte müssten sich aus dem Internet oder

im Sekretariat ein **Anmeldeformular** besorgen und dies ausgefüllt **bis spätestens 20. April 2012** im Sekretariat abgeben. In der Firma, Behörde usw. müssen sich die Schüler und Schülerinnen auf einem 2. Vordruck am Girls'- / Boys'-Day ihre Teilnahme schriftlich bestätigen lassen und diese **Bestätigung** dann **bis zum Freitag, den 4. Mai 2012** im Sekretariat abgeben. Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Spaß und interessante Erfahrungen!

... „Mädchen für Technik-Camp“ und „Forscherinnen-Camp“ vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft

Red. Technisch interessierte Mädchen können sich über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft für die Teilnahme an einem „Technik-“ bzw. „Forscherinnen-Camp“ bewerben. Die Ausschreibung dazu richtet sich zum einen an Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren zum anderen an die über 15jährigen.

Die jüngeren lernen in dem einwöchigen „**Mädchen für Technik-Camp**“ in Gruppen von 10 bis 20 Teilnehmerinnen technische Ausbildungsberufe praxisnah kennen und sie erfahren, dass Technik auch etwas für Mädchen ist. Ein bayerisches Unternehmen stellt sich im Camp näher vor. Ausbilder und Auszubildende betreuen die Mädchen, die je nach Wunsch konstruieren, sägen, bohren und löten lernen. Das selbst hergestellte Werkstück dürfen sie am Ende mit nach Hause nehmen. Den Abschluss der Campwoche bildet eine Gruppenpräsentation der Mädchen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse vor Unternehmensvertretern, Eltern, Presse und Gästen. Übernachtet wird in einer Jugendherberge oder Pension. Spaß und Abwechslung verspricht auch ein abendliches Freizeitprogramm.

An mindestens 15jährige Schülerinnen, die darüber nachdenken, Ingenieurin zu werden, richtet sich das „**Forscherinnen-Camp**“. Sie können dort eine Woche lang den Beruf der Ingenieurin hautnah erleben. Gemeinsam mit 10 bis 15 anderen Mädchen arbeitet jede an einem Forscherinnen-Auftrag. Bei der Entwicklung von Lösungen für reale technische Probleme werden sie von Ingenieurinnen, Dozenten und Studierenden unterstützt. Auf diese Weise erhalten sie Einblicke in die Inhalte eines Ingenieurstudiums und gewinnen Erfahrungen über den Arbeitsalltag einer Ingenieurin in der Industrie. Das dafür benötigte Wissen wird in einer Hochschul-Vorlesung oder

durch Laborexperimente in einem Unternehmen vermittelt. Auch in diesem Camp gibt es außerhalb der Forschungsaufgabe eine Menge zu erleben (Klettern, Sternwarte), um sich und die anderen besser kennen zu lernen. Neben Spaß und Abwechslung kann am Ende vielleicht sogar ein Berufsziel stehen.

Unter www.tezba.de findet man die Bewerbungsunterlagen und alle weiteren Informationen über Veranstaltungsorte, Termine und Inhalte des Camps für beide Ausschreibungen. Die Teilnahme ist jeweils **kostenfrei** (nur An- und Abreisekosten fallen an). Fragen können jederzeit telefonisch unter 089/44108-145 oder per E-Mail unter weber.andrea@bbw.de gestellt werden.

... das 6. Deutsch-Norwegische Jugendforum in Leipzig

Red. Eingeladen sind alle interessierten Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die sich gerne mit Anderen zum Thema "Meine Talente - Unsere Zukunft" auseinandersetzen und sich dabei gegenseitig kennenlernen wollen. Interessierte Jugendliche bewerben sich per Webformular auf www.dnjf.org bis spätestens 13. Mai 2012 mit

- guten Gründen für ihre Teilnahme
- einem Lebenslauf samt Interessen, Talenten, Zielen, Erfolgen und freiwilligem Engagement
- einem persönlichen Statement zum Thema "Meine Talente - Unsere Zukunft" (max. 1 Seite).

Die Teilnahme am Deutsch-Norwegischen Jugendforum ist kostenlos! Lediglich die An- und Abreise muss selbst organisiert werden, wobei diese mit bis zu 100 Euro bezuschusst wird. Nähere Informationen sind bei Frau Jehl zu finden.

Kunstwettbewerb

W. E. Hölzler Das Landratsamt Ostallgäu möchte seine Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Umweltschutz intensivieren und sucht junge Künstlerinnen und Künstler, die einen Comic entwerfen, der auf möglichst originelle und anschauliche Weise Tipps für die Abfallvermeidung gibt. Dazu werden drei Geldpreise in einer Gesamthöhe von 600 Euro ausgelobt. Allen Kunstklassen wird die Aufgabenstellung von ihren Fachlehrern vorgestellt; Schülerinnen und Schüler, die zurzeit keinen Kunstunterricht haben und an einer Teilnahme interessiert sind, melden sich einfach in der – neuen – Kunstabteilung.

An dieser Stelle herzliche Glückwünsche an die Preisträger des 42. Internationalen Kunstwettbewerbes der VR Banken mit dem Thema: „Was Jung und Alt verbindet“: **Svenja Steininger (6m)**; **Anja Epple, Cornelia Evertz, Manuel Vogler (9m)**; **Simona Schneider (10c)**; **Veronika Fumian, Antonia Meichelböck, Johanna Schabik, Rebekka Seltmann (Q11)**.

Wie war's ...

... beim SMV-Ball

Johanna Wagner (6a), Valentin Seitz (9b) Was haben eine Raupe, eine Großmutter, ein Football-Player und eine Banane gemeinsam? Sie alle zählten zu den absoluten Favoriten beim traditionellen Kostümwettbewerb des diesjährigen SMV-Balls für die Unterstufe, der am Nachmittag des 10. Februar 2012 in der Aula stattfand. Etwa 150 aufgekratzte Schülerinnen und Schüler der Unterstufe verwandelten die Schule mit ihrer guten Laune und ihren ausgefallenen Verkleidungen in eine Mischung aus Großraumdisco und Laufsteg. Wem dabei die Tanzfläche nicht ausreichte, der tanzte einfach auf den Tischen weiter! Über drei Stunden zappelten, lachten, spielten, sangen und feierten die Fünft-, Sechst- und Siebtklässler und ließen sich von DJ Max ordentlich einheizen. Wummernde Bässe, tanzende Stroboskopblitze, eine buchstäblich atemberaubende Nebelmaschine sorgten für wahres Disco-Feeling. Leider waren die drei Stunden viel zu schnell verfliegen, sodass der Rausschmeißer „Nein, Mann (Ich will noch nicht geh'n)“ von Laserkraft 3D auch allen Schülern aus dem Herzen sprach. Nach einer kurzen Umbaupause, in der die Soundanlage noch ein wenig feingetunt wurde, ging es dann um 20 Uhr für die „Großen“ los. Unter dem Motto „Schwarz-Weiß“ amüsierten sich etwa 300 zahlende Gäste zu den mitreißenden Elektro-Beats von DJ Tinni, der immer wieder auch eingängige, sehr gut tanzbare Mainstream-Nummern einbaute. Wer da still sitzen blieb, der hat einfach keinen Rhythmus im Blut. Vielen Dank an die Organisatoren der SMV, allen voran Frau Stegmann und Herrn Wulf, dem gewohnt zuverlässigen Soundteam (nur zehn Minuten Stromausfall...) und den Aufsicht führenden Lehrkräften Frau Zischka, Frau Sommermann, Herrn Vadurro und Herrn Vogler für diese gelungene Veranstaltung.

... beim Französisch-Vorlesewettbewerb der 7. Klassen

Lea Gutsche und Hanna Haf (7c) Nachdem die Vorausscheidungen in den Französischklassen stattgefunden hatten, wurden Franziska Kölbel und Julius Heiland aus der Klasse 7a und Antonia Wanner und Charmaine Berner aus der 7c als Teilnehmer für den Wettbewerb ausgewählt. Am 15. Februar war es dann soweit! Die Vorleser und ihre Klassen begaben sich mit Fanplakaten ausgerüstet in den Konzertsaal des Internats. Nacheinander kamen die Teilnehmer auf die Bühne und lasen einen selbstgewählten und einen ihnen unbekanntem Text vor. Die Jury, die aus zwei Französischlehrern und vier Schülern bestand, entschied dann, wer am besten gelesen hatte. Obwohl alle toll gelesen hatten, ging der erste Platz an Franziska und zur Belohnung bekam sie zunächst ein kleines Büchlein, das auch den anderen Teilnehmern überreicht wurde, und darf zusätzlich auch unsere Schule beim Allgäu-Cup am Marien-Gymnasium Kaufbeuren vertreten! Dabei wünschen wir ihr viel Glück!

... beim Besuch in Israel

Selina Kern (Q12) Am Aschermittwoch, dem 22. Februar, war es endlich soweit! Wir, acht Schülerinnen der 12. Klasse, machten uns gemeinsam mit Frau Sommermann und Frau Schaffert auf den Weg ins heilige Land - nach Israel. Dort angekommen wurden wir sehr herzlich vom stellvertretenden Schulleiter, den Lehrern und natürlich unseren Austauschpartnern mit einem leckeren Willkommensessen in der Tzafit High School begrüßt. Zu erzählen gab es am ersten Tag schon sehr viel, schließlich hatten wir unsere israelischen Freunde seit ihrem Besuch in Deutschland vor einem halben Jahr nicht mehr gesehen. In den nächsten sieben Tagen haben wir unglaublich viel gemeinsam erlebt, angefangen von einer kleinen Tour durch die Schule, die uns eher vorkam wie eine Ferienanlage, bis hin zu einem Trip durch den Markt von Tel Aviv und die alte Stadt Jaffa. Hinzu kamen eine Führung durch die Festung Masada in der Wüste mit anschließender Bademöglichkeit im Toten Meer, sowie die Besichtigung von Jerusalem, einschließlich des Yad Vashem Museums, des Markts, der Grabeskirche, der Klagemauer und noch vielen anderen interessanten Orten.

Trotz der Müdigkeit, die die ganze Woche anhielt und beim täglichen Busfahren ihren Höhepunkt erreichte, war die Stimmung stets ausgelassen und es wurde viel gemeinsam gelacht. Am letzten Abend gab es zum Abschied noch eine Farewell-Party in der Schule mit allen Lehrern, den Eltern und Geschwistern der Austauschpartner. Dazu haben alle gemeinsam typisch israelische Gerichte gekocht und Lieder gesungen, die teils von den Israelis, teils von den Deutschen vorbereitet worden waren. Nachdem wir uns von den Familien verabschiedet hatten, blieben wir noch bis zwei Uhr nachts in der Schule, bis wir von einem Kleinbus, der uns die ganze Woche begleitet hat, zum Flughafen gebracht wurden. Nach einer sicherlich unvergesslichen Zeit ging es wieder zurück ins kalte Deutschland! Vielen, vielen Dank an Frau Sommermann und Frau Schaffert für die tolle Organisation!!

... bei den Berufs-Info-Abenden

C. Strunz, S. Wulf Am Montag, den 5.3.2012, und am Mittwoch, den 14.3.2012, hatten die Schüler der Q11 und Q12 die Gelegenheit sich über verschiedene Berufe, Berufsausbildungen und das Studium zu informieren. Am **5. März** fand der Berufs-Info-Abend der Rotarier statt. Eingeladen vom Rotary-Club Marktoberdorf informierten und berichteten Vertreter der Berufsgruppen Physik, Chemie, Informatik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Agrartechnik, Künstlerische Berufe, Medien, Journalismus, Humanmedizin, Pharmazie, Zahnmedizin, Tiermedizin, Jura, Verwaltungsberufe, Banken, Bundeswehr, Soziale Berufe, Physio- und Ergotherapie. Die Schülerinnen und Schüler hatten an diesem Abend die Gelegenheit, ihre Fragen an erfahrene Fachleute und an Berufsanfänger zu richten, um ihren Berufs- und Ausbildungszielen einen Schritt näher zu kommen.

Am **14. März** kamen, eingeladen von Herrn Strunz, ehemalige Schülerinnen und Schüler der Abiturjahrgänge 2010 und 2011 nochmals an die Schule zurück, um von ihrer Zeit „nach der Schule“ zu berichten. Im Plenumsgespräch erklärten sie Details zum Studienbeginn ebenso wie Fragen zur Wohnungssuche und Finanzierung. In kleineren Gesprächsrunden konnten die sehr interessierten Schüler der Q11 und Q12 Details zu verschiedenen Studiengängen, aber auch Alternativen zum Studium erfragen. Dabei deckten die Ehemaligen u.a. folgende Berufs- und Studienfelder ab: Politik, Kultur, Mediendesign, Musik, Ingenieur-

und Naturwissenschaften, Kaufmännische Berufe, Wirtschaft, Lehrerberufe, Pharmazie und Freiwilligendienste. Allen Beteiligten sei für ihr großes Engagement herzlich gedankt!

... in Leipzig

Alex Wayandt (Q11) „Manche Leute sagen weise, der Herzschlag ist unser Beat. Für uns war's das Rattern der Gleise, das uns stets vorwärts trieb!“ (nach Poetry-Slammer Laurin Buser). Nach elf Stunden Fahrt und zehn Mal Umsteigen („Erlebnisreisen Deutsche Bahn“) begann das „Abenteuer“ Leipzig. Bücher Bücher Bücher! Unmengen von Büchern bekamen die Mitglieder des W-Seminars Deutsch „Zeitgenössische Lyrik“ der Q11 auf der Leipziger Buchmesse zu sehen. Nach einer kuriosen Straßenbahnfahrt, einen ganzen Tag lang in Büchern schmökern, Lesungen erleben, Verlage genauer unter die Lupe nehmen und Bücher kaufen. Es war ein langer, aber sehr schöner Tag auf der Messe, auf den ein weiterer mit Stadt- und Kirchenführung, Museumsbesuchen und einer herrlichen Motette in der Thomaskirche folgte. Ja sogar im Fernsehen, bei der Leipziger Buchnacht im MDR, waren wir zu sehen! Dank der perfekten Organisation von Frau Lutzenberger und dem genialen Frühlingswetter konnten wir zwei sehr spannende und informative Tage in Leipzig erleben und sind nun bestens für das Schreiben unserer Seminararbeiten präpariert!

... für *coucho* bei der Verkaufsmesse in Regensburg

C. Nagel Am Donnerstag, den 15. März, nahmen vier Schülerinnen der Schülerfirma *coucho*, welche an unserer Schule im Rahmen des P-Seminars WR/Ch Hand- und Lippenpflegeprodukte herstellt, an einer Verkaufsmesse in Regensburg teil. Nach der Dekoration des Standes führten Julia, Liu, Lena und Simona zunächst einen lustigen Werbespot für *coucho* auf, um potentielle Kunden anzulocken. Anschließend fanden bis Messeschluss zahlreiche Verkaufsgespräche statt. Daneben nutzten unsere Schülerinnen natürlich auch die Gelegenheit, sich mit anderen Schülern der restlichen 30 teilnehmenden Schülerfirmen, die z.B. Sitzsäcke, Kochbücher, selbstgenähte Handytaschen usw. anboten, auszutauschen. Zusammenfassend können wir auf einen verkaufsreichen Tag mit vielen neuen Eindrücken und Anregungen

zurückblicken, die wir nutzen werden, um unsere Verkaufsstrategie weiter zu verbessern.

Wir verabschieden uns ...

... von zwei Praktikantinnen

Sina und Lisa Und wieder verlassen zwei mittlerweile bekannte Gesichter das Gymnasium Marktoberdorf. Es gab nämlich, abgesehen von den zwei überaus kompetenten und netten jungen Herren, auch zwei überaus hilfsbereite und vielseitig einsetzbare junge Damen. Dabei handelt es sich um Lisa Beranek und Sina Hennig. Der Aufgabenbereich erstreckte sich von simplen Aufgaben, wie beispielsweise Vertretungspläne aushängen, bis hin zu verantwortungsvollen Aufgaben, wie Aushilfe im Sekretariat oder Beaufsichtigung von Klassen oder Nachschreibern. Ob es nun simple oder verantwortungsvolle Tätigkeiten sind, es besteht dennoch die Notwendigkeit, dass diese Arbeiten erledigt werden, damit der Schulalltag für Schüler und Lehrer angenehm verläuft. In diesem Sinne verabschiedet sich nun auch die weibliche Fraktion der Praktikanten und wünscht ein gutes Gelingen der kommenden Herausforderungen.

Wann und wo?

Termine

Donnerstag, 29. März 2012, 19.00 Uhr
Musikfest der Gymnasien Schwabens in der Musikakademie MOD
(Dr. Wolitz)

Freitag, 30. März 2012, 10.35 – 13.00 Uhr
Projekttag für die 9. Klassen zum Thema Musikberufe
(Holm)

Freitag, 30. März 2012, 13.00 Uhr
Unterrichtsende vor den Osterferien

Montag, 2. April 2012 bis Samstag, 14. April 2012
Osterferien

Montag, 9. April 2012 bis Samstag, 14. April 2012
Romfahrt von 12 Schülern aus den Klassen 9b und 9c
(Kaplan Bestle, Dr. Wolitz)

Donnerstag, 26. April 2012
Girls' Day und Boys' Day für die 8. und 9. Jahrgangsstufe

Dienstag, 1. Mai 2012
Unterrichtsfrei

Wir stellen richtig ...

Red. Den Artikel über den **Römertag** (Memo 7) hat nicht Maximilian Hettmer, sondern **Korbinian Guggemos, Q11**, geschrieben.

Die Reaktion wünscht den Mitgliedern der Schulfamilie Frohe Ostern und erholsame Ferien.

Redaktion: Ackermann, Hornberg, Jehl, Zanker